



Lohn-Ammannsegg

PROTOKOLL

der Generalversammlung vom 27. März 2000, 20.00 Uhr
Mehrzweckraum, Lohn-Ammannsegg

<u>Anwesende</u>	Gemäss Präsenzliste
<u>Vorsitz</u>	Kurt Brunner
<u>Protokoll</u>	A. Glutz
<u>Entschuldigt</u>	Georges+Susi Strausak, Fredi+Brigitte Brotschi, Felix+Elsbeth Eisenmann, Franz+Annemarie Flury, Antonia Kaufmann, Elsbeth Burki, Barbara Breu, Madeleine Simonet, Urs Umbricht, Hanspeter Knörr
<u>Traktanden</u>	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der GV vom 29.03.19992. Bericht des Präsidenten3. Rechnung 19994. Wahlen5. Ehrungen6. Aktivitäten und Aussichten7. Verschiedenes

Der Präsident kann 55 Anwesende zur Versammlung begrüßen, darunter unsere beiden Gastreferenten Simon Kürsener und Thomas Schlecht.

In einer Schweigeminute denken wir an unser verstorbenes Mitglied, Heinz Müller.

Als Stimmzähler wird gewählt: Rudolf Haldemann

1. Protokoll der GV vom 29.03.1999

Der GV-Einladung wurde das Protokoll vom 29.3.99 beigelegt. Änderungen werden keine verlangt. Die Annahme erfolgt einstimmig.

2. Bericht des Präsidenten

Im letzten Jahr hat die politische Landschaft in der Schweiz, durch die National- und Ständeratswahlen, einen Wechsel erfahren. Allgemein darf aber festgestellt werden, dass die bürgerliche Kraft zugelegt hat und die freisinnig liberalen Werte nach wie vor einen soliden Rückhalt genießen. Im Kanton Solothurn hat sich in der Parteienlandschaft nur wenig bewegt. Die einzelnen Parteien erzielten fast dasselbe Wahlergebnis wie vor vier Jahren.

Heute genügt es jedoch nicht mehr, wenn eine Partei nur über politische Inhalte verfügt. Es muss auch gelingen, die Botschaft zu verkaufen. Nach Meinung von K. Brunner wird heute von den politisch Interessierten folgendes Programm verlangt:

- Politische Themen die den einzelnen Wähler unmittelbar betreffen
- Eine Partei die aktiv die Werbetrommel schlägt und auf die Wähler zugeht
- Das Gefühl einer Parteizugehörigkeit vermittelt und mit entsprechenden Gesellschaftsanlässen unterstreicht

Getreu diesen Grundsätzen haben wir in der FdP Lohn-Ammannsegg im letzten Jahr unser Parteiprogramm gestaltet. Nebst den traditionellen Anlässen sind wir mit der Teilnahme an der GELA einen etwas aussergewöhnlichen Weg gegangen.

Zum Schluss dankt der Präsident allen, die unser Engagement mit dem Besuch der jeweiligen Veranstaltungen honorieren.

3. Rechnung 1999

Kassier Armin Glutz erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Der wiederum erfreuliche Einzug der Mitgliederbeiträge und die sparsamen Aufwendungen liessen unser Vereinsvermögen weiter anwachsen. Der Vergleich zum Vorjahr sieht wie folgt aus:

Vermögensstand am 01.01.1999	Fr. 18'293.00
Ertragsüberschuss	Fr. 3'649.85
Vermögen am 31.12.1999	Fr. 21'942.85

Die von den Revisoren, Rolf Leder und Guido Hänzi, durchgeführte Prüfung der Rechnung gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand somit Décharge erteilt.

4. Wahlen

Auf den Zeitpunkt der GV hat **Paul Hofer** demissioniert, da er nicht mehr Bürgergemeindepräsident ist. Von Seiten der Bürgergemeinde wurde noch kein Nachfolger bestimmt.

5. Ehrungen

Mit dem Austritt von Paul Hofer verliert der Vorstand ein engagiertes Mitglied. Seine Kenntnisse über Dorf und Leute haben immer dazu beigetragen, dass es unserer Dorfpartei möglich war, freisinnige Personen für die zu besetzenden Ämter zu finden. Bei der Durchführung vieler Anlässe durften wir auf seine Mithilfe zählen. Damit er sich hin und wieder an die FdP erinnere, wird ihm vom Präsidenten eine Wetterstation übergeben.

6. Aktivitäten und Aussichten

- 28.05.2000 Frühstück auf dem Bauernhof
- 04.12.2000 Bänzenjass
- Politische Veranstaltungen - Aktualität bestimmt Themen und Zeitpunkt

Im Anschluss an diese Traktanden berichtet unser Kantonsrat, **Jürg Liecht** über die finanziellen Probleme in unserem Kanton.

Als Gastreferenten äussern sich **Thomas Schlecht** und **Simon Kürsener** zum Thema „*Merkmale einer wirtschaftsorientierten Ausbildung*“.

Zum Abschluss erläutert der Schulpräsident, Fredi Dällenbach, die Klassenplanung an unserer Schule.

7. Verschiedenes

Hanswerner Schnetzler

Zuerst verdankt er den Vortrag der jungen Kantonsschüler. Er weist darauf hin, dass die Förderung der Wirtschaft eine Aufgabe der FdP sei.

Walter Knörr

Er zeigt sich besorgt über die Probleme in der Schule Biberist. Gewalt und Schikanen schaffen ein schlechtes Klima.

Anton Pfenniger

In der Ausbildung werde zuwenig praxisnah ausgebildet. Theorie genüge nicht, um im Berufsleben bestehen zu können.

Brigitte Ulrich

Die Frauengruppe der FdP Wasseramt bietet auch 2000 wieder spezielle Veranstaltungen an. Entsprechende Einladungen werden den Interessierten jeweils zugestellt.

Da keine Wortmeldung mehr verlangt wird, dankt der Präsident für das Erscheinen und schliesst die Versammlung.

Schluss der Generalversammlung: 21.20 Uhr

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Glutz', written in a cursive style.

A. Glutz